



Statistischer Quartalsbericht

4/2005

AUSZUG - Der vollständige Bericht ist beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich

Statistischer Quartalsbericht 4/2005 [3/06]

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich und
Redaktion Textteil: Dr. Josef Fischer
Redaktion Statistikteil: Peter Dütthorn
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert, Susanne Quaschnak
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss:

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer
Auskunftsdienst: Fon: 0341 123-2847
Fax: 0341 123-2845

Internet: www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Gebühr: 7,- €(zuzüglich Versandkosten)

Zeichenerklärung:

- = Ergebnis gleich Null
- 0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- .
- . = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
- ... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- r = berichtigte Angabe
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
- darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzinformationen	2
Einwohnerentwicklung Leipzigs und anderer Großstädte.....	4
Studierende in deutschen Hochschulstandorten 2004/05 und Leipzig 2005/06.....	6
Leipziger Hochschulen beliebt bei Studierenden anderer Bundesländer – Teil 1.....	10
Die 100 größten Unternehmen Ostdeutschlands.....	14
Dimensionen der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Deutschland.....	18
Deutschland als Standort ausländischer Unternehmen.....	22
Mehrstaater in Leipzig 2005.....	25
Bürgermeister in Sachsen ab 1994.....	28
Reurbanisierung – ein europäischer Trend?.....	30
Fußballstadt Leipzig (Teil 1: von den Anfängen bis 1945).....	34
1831 bis 2006: 175 Jahre amtliche Statistik in Sachsen.....	38
<i>Quartalszahlen</i>	41

Aus dem Inhalt

Von den 15 größten deutschen Städten verzeichnen die meisten in den letzten vier Jahren Bevölkerungsgewinne. Leipzigs Einwohnerzahl stieg 2005 wieder auf über 500 000.

Nach der Zahl der Studierenden lag Leipzig im Herbst 2004 auf Platz 9 deutscher Studienorte. Die meisten der Leipziger Studenten kommen aus Sachsen, gefolgt von Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Unter den 100 umsatzstärksten Ost-Unternehmen hatten 2004 31 ihren Sitz in Sachsen, 6 in Leipzig.

Von den 15 größten Städten hatten Berlin und Leipzig 8/2005 die meisten Hilfeempfänger je Einwohner.

Ausländische Firmen in Deutschland haben ihren Sitz meistens in den früheren Bundesländern.

In Leipzig gibt es 4 300 Menschen, die neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen.

Gab es in Sachsen 1999 noch 474 hauptamtliche Bürgermeister, waren es Ende 2005 noch 386.

Ein sicheres Wohnumfeld hat die höchste Bedeutung für Bürger von vier EU-Städten samt Leipzig.

Leipzig ist Gründungsort des DFB, der VfB Leipzig war bis 1913 dreimal Deutscher Fußballmeister.

Am 11.4.2006 gibt es 175 Jahre amtliche Statistik in Sachsen, nicht nur das Statistische Landesamt feiert.

Folgende positive Entwicklungen sind durch die statistischen Quartalszahlen belegt:

Der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe der Stadt Leipzig hat sich verdoppelt.

Die Leipziger Messe zählte 2005 rund 150 000 Besucher mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Fluggäste auf dem Flughafen Leipzig-Halle lag 2005 um 4,3 % über dem Vorjahreswert.

Folgende weniger erfreuliche Entwicklungen sind zu konstatieren:

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe ist weiter stark rückläufig.

2005 wurden mehr Verkehrsunfälle registriert als im Vorjahr, ebenso mehr Verletzte und Getötete.

Kurzinformationen

194 Wahleinsprüche gegen Bundestagswahl

Gegen die Gültigkeit der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag sind bis zum Ablauf der 2-Monatsfrist seit der Nachwahl in Dresden 194 Wahleinsprüche beim Bundestag eingegangen. Das ist dem Internetportal www.wahlrecht.de zu entnehmen. Darunter sind so wichtige Probleme wie das negative Stimmengewicht. Beispielsweise behielt bei der Dresdener Nachwahl die CDU das zusätzliche Direktmandat als Überhangmandat nur dank vergleichsweise niedriger Zweitstimmenanteile.

Der Bundestag muss die wahl- und verfassungsrechtlichen Fragen prüfen, erörtern und nachfolgend sicher auch das Wahlrecht ändern.

206 Kleinstgemeinden

Ende 2003 gab es in Deutschland 206 Kleinstgemeinden mit weniger als 100 Einwohnern, davon 126 in Rheinland-Pfalz, 47 in Schleswig-Holstein, 17 in Thüringen und 11 in Sachsen-Anhalt. In Nordrhein-Westfalen gab es nur 3 Gemeinden im Bereich 3 000 bis 5 000 Einwohner, alle anderen Gemeinden hatten mindestens 5 000 Einwohner. Im Saarland gab es keine Gemeinde unter 5 000 Einwohner. Von den damals 525 sächsischen Gemeinden hatten 361 weniger als 5 000 Einwohner, Mitte 2005 waren es 351 von 514 Gemeinden.

2005 in Sachsen 25 Bürgermeister gewählt

In fast jeder 20. Gemeinde wurde 2005 in Sachsen ein neuer Bürgermeister gewählt, 19 Mal hauptamtlich und 6 Mal ehrenamtlich. Fünf Frauen schafften es in das höchste Amt ihrer Gemeinde, in 20 Fällen waren es Männer. In 19 Fällen war die Wahl schon nach der Erstwahl entschieden, 6 Mal war eine Neuwahl (2. Wahlgang) erforderlich.

Bezogen auf die Wahlvorschlagsträger erwarben 11 CDU-Bewerber das Mandat, 6 Bewerber von Wählervereinigungen, 4 Einzelbewerber, 2 der SPD sowie je ein Bewerber von PDS und FDP.

Immer kleinere Haushalte

Lebten 1991 in einem Haushalt Deutschlands noch durchschnittlich 2,27 Personen, so waren es 2004 nur noch 2,12. In den neuen Ländern nahm die durchschnittliche Haushaltsgröße noch deutlicher ab und schrumpfte im selben Zeitraum von 2,38 auf 2,08. In Sachsen sank sie von 2,31 auf

2,02, den niedrigsten Wert eines Flächenlandes. Noch niedriger liegen die Werte in den Stadtstaaten und Großstädten wie Leipzig wegen der hohen Zahl der Einpersonenhaushalte von bis über 50 %.

Eheschließungen und –scheidungen

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes gab es 2004 in Sachsen 16 851 Eheschließungen und 8 842 Ehescheidungen, 39,1 bzw. 20,5 je 10 000 Einwohner. Auf zwei Eheschließungen kam also etwas mehr als eine Scheidung. In Leipzig gab es 1 348 Eheschließungen (27,1 je 10 000 Einwohner) und 1 011 Scheidungen (20,3 je 10 000 Einwohner). Obgleich in Leipzig vergleichsweise viel weniger Ehen geschlossen werden, ist die Scheidungsrate auf sächsischem Niveau.

Überalterung unvermeidlich

Überalterung ist unvermeidlich, stellt die Deutsche Bank Research fest. Bevölkerungsprognosen unterscheiden sich für Deutschland zwar hinsichtlich der Entwicklung der Bevölkerungszahl, nicht jedoch hinsichtlich der Überalterung. In den jüngeren Jahrgängen können demnach Politikmaßnahmen allenfalls zu gedämpfter Entwicklung führen.

Auf Basis der mittleren Prognose des Statistischen Bundesamtes werden bis 2050 gegenüber 2000 die Bevölkerungszahlen in den fünf jüngeren Lebensdekaden von 0-10,...,40-50 um ein Fünftel bis über ein Drittel zurückgehen, die Altersklassen 50-60 und 60-70 bleiben 2050 in etwa auf dem Niveau von 2000. Die 70-80-Jährigen nehmen um ein reichliches Viertel zu. Die Zahl der über 80-Jährigen steigt auf etwa das Doppelte

4,296 Mio. Sachsen Ende 2004

Ende 2004 lebten in Sachsen 4 296 284 Menschen, 25 153 weniger als vor Jahresfrist. 2004 registrierte das Statistische Landesamt 33 044 Geburten und 48 254 Sterbefälle, also ein Geburtendefizit von 15 210. 64 958 Zuzügen standen 75 102 Wegzüge gegenüber, woraus ein Wanderungsverlust von 10 144 Menschen resultiert. Die höchsten Wanderungsverluste gab es mit 4 726 gegenüber Bayern und mit 4 099 gegenüber Baden-Württemberg. Auch gegenüber dem Ausland gab es erstmals seit 1991 mit 275 einen knappen Wanderungsverlust.

Über 54 000 Betriebe bei IHK Leipzig

2004 waren bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig 54 540 Betriebe registriert, zehn Jahre zuvor waren es 16 000 weniger. Mehr als jeder fünfte Betrieb (11 745) gehört derzeit zur Branche „Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“. 8 983 Betriebe gehören zum Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), 4 942 zum Grundstücks- und Wohnungswesen, 4 456 zu Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz), 4 440 sind Betriebe des Kredit- und Versicherungsgewerbes.

Konjunkturelle Stimmung optimistischer

Im Konjunkturbericht der Handwerkskammer zu Leipzig schätzen die Handwerksbetriebe im Herbst 2005 die konjunkturelle Stimmung etwas optimistischer ein.

Der Geschäftsklimaindex stieg gegenüber dem Frühjahr um 3 % auf 62,2 %, lag damit aber noch 2,3 % unter dem Wert vom Herbst 2004.

Umweltindikatoren 2005

Das Leipziger Amt für Umweltschutz hat eine Broschüre „Indikatoren für eine nachhaltige Umweltentwicklung in Leipzig 2005“ mit den aktualisierten Daten für das Jahr 2004 herausgegeben. Die Broschüre enthält eine Gesamtbewertung aller Indikatoren mit mehrjährigen Datenreihen seit 1996.

7 500 Leipziger aus WM-Ländern

Aus den 31 Staaten, die neben Deutschland an der Fußballweltmeisterschaft 2006 teilnehmen, wohnen mit Stand Ende 2004 über 7 500 Bürger in Leipzig. Aus den fünf afrikanischen WM-Teilnehmerländern kommen 210 Menschen, darunter 113 aus Tunesien und 56 aus Angola. Aus den acht amerikanischen Staaten leben 697 Personen in Leipzig, allein 519 US-Amerikaner. Aus den vier asiatischen Ländern stammen 729 Personen, 419 aus dem Iran und 174 aus Südkorea. 28 Australier wohnen in Leipzig. Aus den 13 europäischen WM-Staaten einschließlich des gesamten Vereinigten Königreichs (nicht nur England) kommen 5 988 „WM-Teilnehmer“. Davon sind 2 254 Ukrainer, 1 210 Italiener, 1 087 Portugiesen, 1 055 Polen, 628 Franzosen, 539 Serben und Montenegriner, 413 Briten, 350 Spanier und 248 Tschechen.

Leipziger Zoo erneut mit Besucherrekord

Der Leipziger Zoo konnte 2005 erneut die jährliche Besucherzahl steigern und damit einen neuen Besucherrekord erzielen. Kamen im Jahr 2000 reichlich 0,750 Mio. Besucher, waren es 2002 knapp 1,165 Mio., 2004 knapp 1,320 Mio. und 2005 rund 1,458, also fast 139 000 Besucher mehr.

Leipziger Messe 2005 erfolgreich

Die Leipziger Messe erzielte 2005 das beste Ergebnis seit Eröffnung des neuen Geländes 1996. Die Erlöse stiegen um 7 auf rund 67 Mio. Euro. Die Besucherzahl erhöhte sich um 54 Prozent auf 1,3 Mio. Auch die Ausstellerzahl stieg deutlich auf mehr als 18 000.

511 sächsische Gemeinden

Per 01.01.2006 gab es in Sachsen drei Gemeindeeingliederungen, wodurch die Anzahl der Gemeinden in Sachsen von 514 auf 511 sank.

Im Raum Leipzig gab es zwei Eingemeindungen: Groblehna wurde nach Markranstädt eingegliedert, Großbardau nach Grimma. Markranstädt hat damit eine Fläche von reichlich 58 km² und über 15 000 Einwohner. Die Fläche von Grimma stieg auf reichlich 76 km², die Einwohnerzahl auf knapp 20 000.

Staatsdefizit 2005 erneut zu hoch

Der Staatssektor wies im Jahr 2005 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ein Finanzierungsdefizit von 78,0 Milliarden Euro auf. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen sind das 3,5 Prozent. Dies ist zwar der niedrigste Stand seit dem Jahr 2001, doch wurde der Referenzwert des Maastrichtvertrages von 3 Prozent wiederum deutlich überschritten.

Das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands hat sich 2005 preisbereinigt um 0,9 Prozent erhöht. 2004 betrug der Anstieg 1,6 Prozent.

Übrigens

sagte der britische Premier im Juni 2005 vor dem EU-Parlament in Brüssel: Die Europäische Union muss in Kinder investieren statt in Kühe, in graue Zellen statt in grüne Wiesen.

Wie viel wird eigentlich in Kinder bzw. in Kühe, in graue Zellen bzw. in grüne Wiesen investiert?

Veröffentlichungsverzeichnis

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich seit 1991) (je 25,- €)
- Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich seit Mai 1991) (je 7,- €)

Weitere Veröffentlichungen seit 2003 nach Erscheinungsjahr:

2006

- Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – Vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

2005

- Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)
- Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)
- Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

- Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)
- Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)
- Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

- Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)
- Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)
- Kommunale Bürgerumfrage 2002 – Ergebnisübersicht (15,- €)
- 31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)
- Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Im Amt für Statistik und Wahlen liegen die Veröffentlichungen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, eine große Anzahl Veröffentlichungen deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere zur Einsicht aus.

Weitere Auskünfte erteilt der **Statistische Auskunftsdienst** Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845.

Bezug der Veröffentlichungen (bei Postbezug werden Versandkosten berechnet):

Postbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus (Zi. 228)